

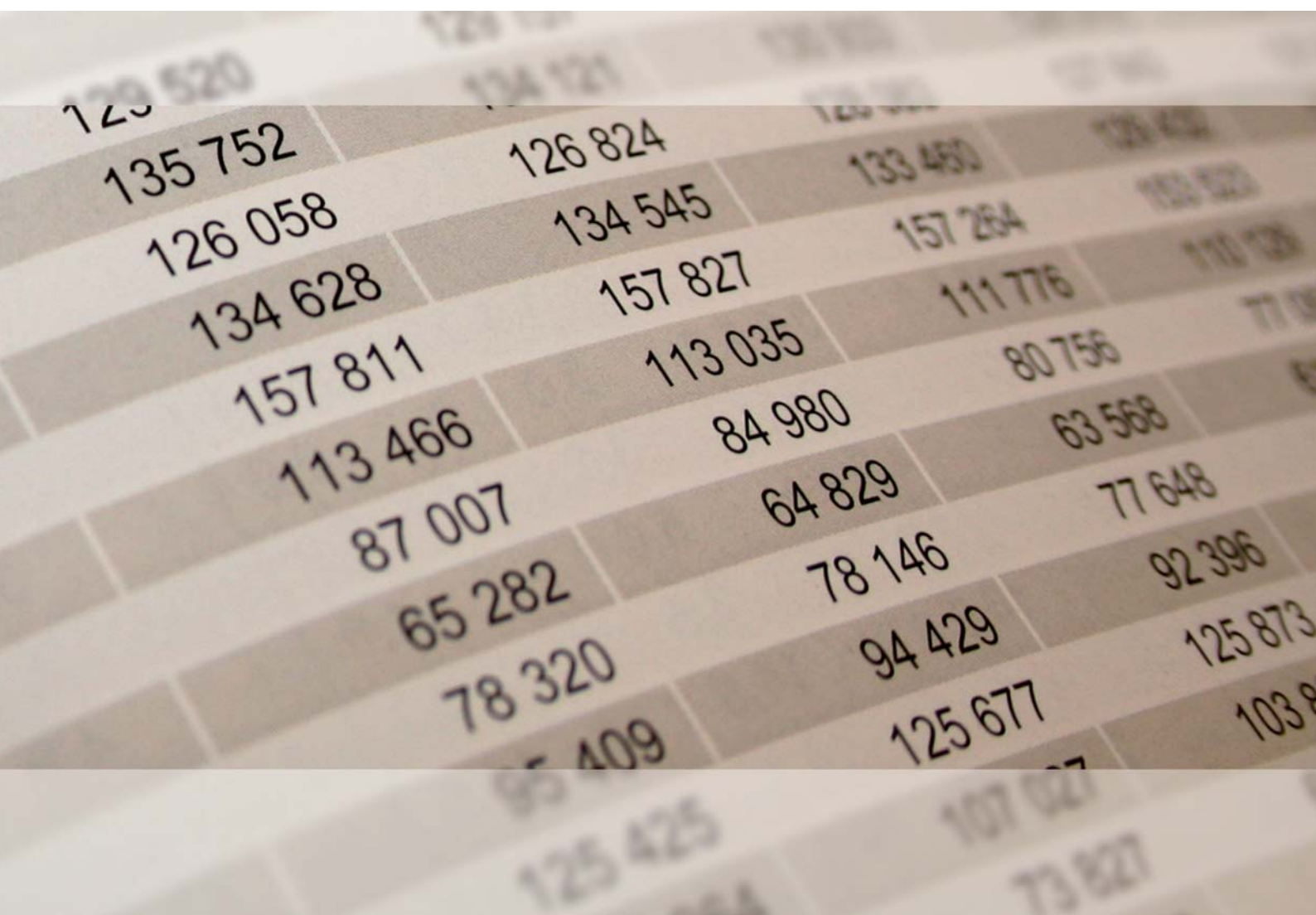


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 2009

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkungen	4
----------------	---

Tabellenteil

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres sowie am Jahresende 2007 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen	5
2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	6
3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2009 im Laufe des Berichtsjahres	7
4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2009	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen	8
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres in Einrichtungen	10
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen	12
5. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2009 im Laufe des Berichtsjahres	14
6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2009 im Laufe des Berichtsjahres	16
7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	18
8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende	20
9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2009 am Jahresende	21
10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2009	
10.1 Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	22
10.2 Am Jahresende in Einrichtungen	24
10.3 Am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen	26
11. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2009 am Jahresende	28
12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2009 am Jahresende	30
13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2009 nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	32
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen	33
14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik basiert auf § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 125 SGB XII die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Methodische Hinweise

Mit dem "Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24. Dezember 2003 sowie dem "Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch" traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten "Hartz IV"-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Ab dem Berichtsjahr 2005 wurde die "Hilfe in besonderen Lebenslagen", die bisher nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt wurde, in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und wird nun in den folgenden fünf Kapiteln definiert:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Periodizität

In dem vorliegenden Statistischen Bericht handelt es sich um Ergebnisse aus der Totalerhebung der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres
sowie am Jahresende 2007 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	47 621	48 204	49 732	38 541	39 275	40 357
Hilfen zur Gesundheit	2 952	2 058	2 005	1 760	1 388	1 044
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 440	28 156	29 337	22 997	23 953	25 008
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 071	12 028	11 897	10 790	11 197	11 174
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 464	3 373	3 882	2 325	2 196	2 108
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 772	1 661	1 467	1 443	1 077	1 104
Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	562	507	331	532	481	306
Hilfe zur Pflege	15 692	16 411	17 166	13 069	13 144	13 589
ambulante Pflege	2 824	2 697	3 119	2 409	2 029	2 247
teilstationäre Pflege	459	452	33	381	377	21
Kurzzeitpflege	160	293	361	25	15	15
stationäre Pflege	12 760	13 575	13 922	10 256	10 727	11 316
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 221	3 305	3 320	1 769	1 728	1 810
Durchschnittsalter	50,6	51,3	53,3	51,0	51,6	52,2
Männer	42,9	43,5	45,5	43,3	44,2	44,9
Frauen	58,1	58,8	61,3	58,3	58,7	59,0
Deutsche	45 390	46 229	47 739	36 929	37 766	38 833
Nichtdeutsche	2 231	1 975	1 993	1 612	1 509	1 524
Männer	23 562	23 691	24 413	18 847	19 189	19 606
Frauen	24 059	24 513	25 319	19 694	20 086	20 751
Außerhalb von Einrichtungen	12 310	11 686	13 997	9 063	8 336	9 267
In Einrichtungen	36 542	38 260	18 312	30 117	31 815	32 128
Örtliche Träger	10 406	8 961	10 817	7 708	6 619	7 173
Überörtliche Träger	37 215	39 243	38 915	30 833	32 656	33 184

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾
im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 455	91	146	325	893	62,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 922	2 971	2 153	2 392	406	29,5
Hilfe zur Pflege	3 119	26	206	867	2 020	68,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 990	65	368	812	745	56,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	13 997	3 132	2 781	4 192	3 892	44,5
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	790	41	57	135	557	66,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 296	1 053	920	1 102	221	32,3
Hilfe zur Pflege	1 943	14	105	414	1 410	71,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 071	33	150	390	498	60,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	6 829	1 129	1 190	1 947	2 563	50,7
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	632	22	86	215	309	60,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 860	2 878	8 113	10 641	1 228	38,8
Hilfe zur Pflege	14 160	138	218	1 600	12 204	78,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 344	52	482	524	286	48,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	37 749	3 021	8 653	12 566	13 509	53,7
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	323	7	38	79	199	65,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 362	1 023	3 300	4 472	567	39,7
Hilfe zur Pflege	9 926	54	95	629	9 148	81,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	492	31	138	109	214	57,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	19 437	1 078	3 466	5 132	9 761	61,3
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 005	113	231	518	1 143	61,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 337	5 614	9 669	12 459	1 595	36,5
Hilfe zur Pflege	17 166	164	424	2 450	14 128	76,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 320	112	846	1 333	1 029	53,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	49 732	5 889	10 760	16 008	17 075	51,6
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 073	48	94	208	723	66,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 056	1 994	3 961	5 330	771	37,9
Hilfe zur Pflege	11 788	68	200	1 032	10 488	80,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 556	59	287	499	711	59,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	25 319	2 104	4 357	6 746	12 112	59,0

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2009
im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	5	3	2	4	38,6
Hilfe bei Krankheit	1 436	86	142	319	889	62,9
Hilfe zur Familienplanung	8	-	4	4	-	38,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 455	91	146	325	893	62,6
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	2	1	1	3	48,2
Hilfe bei Krankheit	778	39	55	130	554	66,8
Hilfe zur Familienplanung	8	-	4	4	-	38,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	790	41	57	135	557	66,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	84,5
Hilfe bei Krankheit	624	22	83	211	308	60,6
Hilfe zur Familienplanung	7	-	3	4	-	39,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	632	22	86	215	309	60,4
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	84,5
Hilfe bei Krankheit	315	7	35	75	198	66,4
Hilfe zur Familienplanung	7	-	3	4	-	39,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	323	7	38	79	199	65,8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	5	3	2	5	41,6
Hilfe bei Krankheit	1 978	108	224	508	1 138	61,8
Hilfe zur Familienplanung	15	-	7	8	-	38,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	2 005	113	231	518	1 143	61,5
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	2	1	1	4	52,8
Hilfe bei Krankheit	1 053	46	89	199	719	66,4
Hilfe zur Familienplanung	15	-	7	8	-	38,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 073	48	94	208	723	66,0
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	3 701	585	430	946	1 740	54,2
Frauen	1 877	206	185	432	1 054	59,6

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	123	6	18	8	1
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	100	-	-	-	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 888	275	1 458	287	58
	davon:					
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	43	-	1	-	2
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 027	273	1 450	269	23
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	316	1	-	11	11
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	115	-	-	-	3
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	66	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 464	1	10	2	5
	davon in ...					
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 557	1	10	2	4
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	931	-	-	-	1
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	955	-	5	5	11
13	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	339	-	1	-	4
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	837	2	35	301	267
15	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	-	-	3	2
16	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	9	-	-	1	3
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 232	8	67	45	38
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	7 922	290	1 556	602	340
						darunter
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	46	2	5	3	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	-	-	-	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 432	108	470	83	32
	davon:					
23	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	29	-	1	-	1
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	666	108	467	78	10
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	135	-	-	3	9
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	52	-	-	-	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	30	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 108	-	3	-	3
	davon in ...					
29	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	743	-	3	-	2
30	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	375	-	-	-	1
31	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	443	-	2	2	4
32	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	165	-	-	-	3
33	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	346	-	13	125	116
34	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	2	2
35	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
36	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	1
37	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	543	1	23	14	18
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	3 296	111	503	210	155

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		

gesamt

5	7	4	5	5	17	16	3	12	12	4	38,1	1
1	2	8	16	23	20	16	13	-	-	-	41,0	2
28	115	325	425	746	979	731	148	115	140	58	29,8	3
-	1	1	1	2	5	3	1	7	7	12	62,6	4
8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	5
3	12	31	33	64	55	48	15	11	20	1	40,3	6
1	3	17	13	26	21	22	2	2	2	3	40,2	7
-	1	6	5	14	18	12	2	3	3	2	44,9	8
5	51	196	294	507	703	497	95	46	45	7	41,9	9
3	37	129	187	319	432	305	59	33	33	3	41,6	10
2	15	70	110	193	280	193	36	13	14	4	42,3	11
7	42	89	89	182	222	181	40	33	30	19	42,4	12
4	12	24	30	48	65	52	10	27	44	18	48,2	13
138	81	12	1	-	-	-	-	-	-	-	12,5	14
2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	15,4	15
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	29,0	16
-	1	1	-	2	1	-	-	-	-	-	23,2	17
19	58	83	123	197	270	195	55	25	35	14	37,9	18
183	242	418	547	946	1 246	933	213	147	183	76	29,5	19

Frauen

3	3	2	2	1	4	8	1	4	5	3	40,8	20
1	-	1	5	9	13	6	3	-	-	-	41,5	21
12	56	141	172	320	454	334	78	58	76	38	33,1	22
-	1	1	-	-	1	-	1	7	5	11	69,2	23
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24
2	7	11	12	23	25	23	7	6	7	-	40,1	25
1	2	6	6	10	12	8	-	1	1	3	40,9	26
-	1	2	3	4	9	5	1	1	3	1	46,4	27
2	27	87	122	222	319	223	50	23	23	4	42,3	28
2	19	54	79	148	213	152	31	19	18	3	42,6	29
-	9	34	43	75	112	72	19	4	5	1	41,8	30
4	18	42	31	83	103	92	21	16	18	7	43,3	31
1	5	11	12	16	36	24	7	11	25	14	50,8	32
54	33	5	-	-	-	-	-	-	-	-	12,6	33
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	14,2	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	30,1	36
9	27	44	47	80	123	94	20	13	20	10	39,4	37
74	110	189	218	403	572	432	98	72	98	51	32,3	38

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15

Ins-

1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	98	3	12	9	3
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	97	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 897	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 414	53	1 544	458	87
	davon:					
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 979	49	1 517	397	9
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	576	-	20	7	2
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	175	-	-	1	1
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	5 024	5	6	46	56
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 500	-	5	16	20
11	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	559	-	-	2	2
12	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	641	1	89	110	135
13	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	-	-	1	-
14	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	-	-	-	2
15	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	331	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	29	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 928	4	61	65	75
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	22 860	58	1 688	600	260

darunter

19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	41	1	2	2	2
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	40	-	-	-	-
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 915	-	-	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 776	16	545	144	40
	davon:					
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	685	15	535	128	3
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	273	-	6	1	1
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	78	-	-	-	1
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 010	2	4	15	25
28	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	692	-	1	6	10
29	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	219	-	-	1	-
30	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	250	-	32	41	58
31	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	-	-	-	-
32	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	2
33	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	169	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	9	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 128	1	24	25	36
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	9 362	18	597	194	114

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		

gesamt

-	1	6	11	18	12	7	1	4	10	1	34,1	1
-	2	2	13	18	31	26	5	-	-	-	43,4	2
3	100	1 041	1 439	2 716	3 741	2 388	434	34	-	-	41,1	3
95	247	449	576	1 123	1 810	1 719	459	355	367	72	36,8	4
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	5
1	19	42	50	84	152	127	32	30	8	2	42,4	6
3	7	2	10	28	50	45	10	4	11	3	46,8	7
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	38,2	8
56	155	297	377	764	1 223	1 170	301	248	267	53	45,4	9
26	58	110	125	217	362	329	87	72	65	8	43,8	10
3	16	25	46	95	134	132	42	25	31	6	46,2	11
143	140	23	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	12
1	5	8	8	3	2	-	-	-	-	-	25,5	13
3	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18,4	14
-	17	28	28	59	92	78	25	4	-	-	42,5	15
2	3	6	-	7	5	3	2	-	1	-	37,4	16
86	162	325	416	830	1 186	973	275	187	219	64	43,2	17
272	580	1 589	2 075	3 869	5 558	4 132	951	539	562	127	38,8	18

Frauen

-	-	3	7	11	6	4	-	2	-	1	33,9	19
-	2	1	5	7	11	11	3	-	-	-	43,5	20
2	48	443	600	1 113	1 554	952	186	17	-	-	41,0	21
32	101	173	214	432	800	713	214	147	166	39	38,7	22
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	23
-	7	14	19	42	76	70	17	14	4	2	44,7	24
2	2	2	3	13	24	21	2	1	5	2	46,6	25
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33,5	26
13	65	113	134	281	524	461	129	101	118	25	46,1	27
13	24	40	52	95	179	152	51	33	31	5	44,9	28
1	6	11	18	30	50	54	19	8	16	5	47,6	29
52	59	8	-	-	-	-	-	-	-	-	13,9	30
1	2	7	5	-	-	-	-	-	-	-	23,4	31
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,2	32
-	6	15	10	30	49	40	17	2	-	-	43,7	33
-	-	5	-	-	2	1	1	-	-	-	36,5	34
37	66	145	178	343	526	399	121	91	95	41	43,7	35
100	246	658	834	1 562	2 368	1 672	432	237	252	78	39,7	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	217	8	30	17	4
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	197	-	-	-	1
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 897	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 920	323	2 877	732	142
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	43	-	1	-	2
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 882	318	2 854	659	32
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	891	1	20	18	13
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	286	-	-	1	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	69	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 448	6	16	48	61
	davon in ...					
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 557	1	10	2	4
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	931	-	-	-	1
13	... einer Wohneinrichtung	5 024	5	6	46	56
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 448	-	10	21	30
15	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	896	-	1	2	6
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 467	3	122	409	399
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	39	-	-	4	2
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	-	-	2
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	331	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	38	-	-	1	3
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 124	12	127	109	112
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	29 337	340	3 093	1 165	578
						darunter
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	87	3	7	5	2
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	79	-	-	-	1
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 915	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 058	124	972	223	71
	davon:					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	29	-	1	-	1
28	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 310	123	963	204	13
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	407	-	6	4	10
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	127	-	-	-	2
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	31	-	-	-	-
32	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 105	2	7	15	28
	davon in ...					
33	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	743	-	3	-	2
34	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	375	-	-	-	1
35	... einer Wohneinrichtung	2 010	2	4	15	25
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 134	-	3	8	14
37	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	384	-	-	1	3
38	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	590	-	44	165	172
39	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	2	2
40	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	2
41	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	169	-	-	-	-
42	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	14	-	-	-	1
43	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 658	2	47	39	53
44	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	12 056	129	1 051	392	257

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
gesamt												
5	8	10	16	23	29	23	3	15	21	5	36,0	1
1	4	10	29	41	51	42	18	-	-	-	42,2	2
3	100	1 041	1 439	2 716	3 741	2 388	434	34	-	-	41,1	3
122	352	760	982	1 833	2 730	2 390	596	458	494	129	34,2	4
-	1	1	1	2	5	3	1	7	7	12	62,6	5
15	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	6
4	31	73	83	148	207	174	47	41	28	3	41,6	7
3	10	19	23	53	71	66	12	6	13	6	44,3	8
-	1	6	5	16	19	12	2	3	3	2	44,6	9
61	203	490	671	1 264	1 912	1 655	395	294	312	60	44,2	10
3	37	129	187	319	432	305	59	33	33	3	41,6	11
2	15	70	110	193	280	193	36	13	14	4	42,3	12
56	155	297	377	764	1 223	1 170	301	248	267	53	45,4	13
33	100	199	213	398	582	508	127	105	95	27	43,3	14
7	28	49	76	141	199	184	52	52	75	24	47,0	15
280	218	35	1	-	-	-	-	-	-	-	13,1	16
3	8	9	8	3	2	-	-	-	-	-	22,6	17
3	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	20,0	18
-	17	28	28	59	92	78	25	4	-	-	42,5	19
2	4	7	-	9	6	3	2	-	1	-	34,0	20
104	217	404	537	1 020	1 446	1 164	329	212	253	78	42,2	21
438	774	1 892	2 469	4 534	6 463	4 862	1 134	667	726	202	36,5	22
Frauen												
3	3	5	9	12	10	12	1	6	5	4	37,6	23
1	2	2	10	16	24	17	6	-	-	-	42,5	24
2	48	443	600	1 113	1 554	952	186	17	-	-	41,0	25
43	149	308	379	740	1 222	1 028	287	198	237	77	36,6	26
-	1	1	-	-	1	-	1	7	5	11	69,2	27
6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	28
2	14	25	31	65	101	92	24	20	11	2	43,2	29
2	4	8	9	22	36	29	2	2	6	5	44,8	30
-	1	2	3	5	9	5	1	1	3	1	46,0	31
15	90	199	256	501	836	683	179	124	141	29	44,8	32
2	19	54	79	148	213	152	31	19	18	3	42,6	33
-	9	34	43	75	112	72	19	4	5	1	41,8	34
13	65	113	134	281	524	461	129	101	118	25	46,1	35
17	42	82	83	178	282	243	72	49	49	12	44,3	36
2	11	22	30	46	86	78	26	19	41	19	49,0	37
105	91	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	38
1	3	8	5	-	-	-	-	-	-	-	20,7	39
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,2	40
-	6	15	10	30	49	40	17	2	-	-	43,7	41
-	-	6	-	2	3	1	1	-	-	-	34,2	42
45	91	187	225	421	646	491	141	104	115	51	42,9	43
165	328	793	986	1 854	2 790	2 022	518	298	344	129	37,9	44

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5. Empfänger/-innen von
im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von Ins-							
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	805	94	8	60	77	115
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	275	40	5	28	16	22
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	121	16	4	33	23	17
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	460	42	1	23	44	67
5	angemessene Beihilfen	554	45	7	39	49	77
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine ange- messene Alterssicherung	71	3	-	4	5	11
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 233	241	6	53	88	142
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	25	5	-	6	13	2
9	Hilfsmittel	299	39	1	6	11	32
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	3 119	389	26	206	270	392
darunter							
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	519	66	4	35	39	52
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	174	25	3	13	5	12
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	61	5	3	15	10	9
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	265	27	-	14	24	26
15	angemessene Beihilfen	339	29	3	24	20	35
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine ange- messene Alterssicherung	42	-	-	2	1	4
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	796	178	4	21	45	65
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	11	2	-	1	6	1
19	Hilfsmittel	210	30	1	3	5	12
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 943	271	14	105	128	176
In Einrich- Ins-							
21	Teilstationäre Pflege	33	9	-	2	2	2
22	Kurzzeitpflege	361	175	14	31	10	34
23	Stationäre Pflege	13 922	10 602	124	185	310	728
darunter:							
24	sogenannte Pflegestufe 0	2 777	350	116	99	99	243
25	Pflegestufe 1	4 596	4 200	5	27	59	201
26	Pflegestufe 2	4 973	4 611	3	27	81	200
27	Pflegestufe 3	2 734	2 526	1	36	78	117
28	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	14 160	10 682	138	218	320	752
darunter							
29	Teilstationäre Pflege	20	8	-	1	2	-
30	Kurzzeitpflege	234	124	10	17	5	11
31	Stationäre Pflege	9 777	7 870	44	77	131	280
darunter:							
32	sogenannte Pflegestufe 0	1 592	215	40	44	40	85
33	Pflegestufe 1	3 241	3 026	3	9	20	70
34	Pflegestufe 2	3 649	3 435	-	10	35	80
35	Pflegestufe 3	2 151	2 020	1	15	38	55
36	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 926	7 928	54	95	138	285
Außerhalb von Ins-							
37	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	17 166	10 998	164	424	588	1 140
darunter							
38	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	11 788	8 143	68	200	265	459

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2009
des Berichtsjahres

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen								
gesamt								
38	71	118	99	119	69	31	67,2	1
16	17	28	46	42	37	18	69,5	2
9	5	6	6	11	5	2	52,3	3
38	48	57	62	60	49	11	68,1	4
35	44	70	80	76	43	34	67,8	5
7	8	11	3	16	5	1	68,1	6
79	99	205	191	193	130	47	70,3	7
-	-	1	2	1	-	-	48,8	8
20	23	55	39	61	41	10	73,2	9
205	268	443	430	455	303	121	68,3	10
Frauen								
26	42	74	67	95	55	30	70,0	11
7	11	16	30	33	28	16	73,2	12
4	3	3	3	7	2	2	53,8	13
18	23	28	34	48	39	11	70,8	14
18	26	36	59	55	33	30	70,9	15
5	4	7	2	13	3	1	71,7	16
44	54	130	133	143	114	43	73,3	17
-	-	-	2	1	-	-	54,1	18
12	12	37	29	54	35	10	76,0	19
110	150	266	288	351	244	111	71,3	20
tungen								
gesamt								
6	4	5	3	2	6	1	68,8	21
18	29	48	44	53	46	34	69,1	22
513	929	1 533	1 847	2 559	2 875	2 319	78,5	23
159	250	370	385	414	414	228	71,0	24
172	325	537	661	967	980	662	79,6	25
153	292	524	656	931	1 116	990	80,9	26
71	121	226	292	495	638	659	81,3	27
528	951	1 564	1 867	2 589	2 900	2 333	78,3	28
Frauen								
4	2	1	2	1	6	1	71,6	29
8	14	26	29	42	41	31	72,6	30
199	381	787	1 184	1 999	2 558	2 137	82,1	31
57	88	154	234	299	348	203	76,2	32
65	125	302	427	751	870	599	82,5	33
60	133	273	427	741	974	916	83,7	34
29	53	130	192	415	598	625	84,2	35
206	393	804	1 198	2 022	2 581	2 150	81,9	36
und in Einrichtungen								
gesamt								
722	1 208	1 990	2 283	3 018	3 185	2 444	76,4	37
Frauen								
308	540	1 057	1 479	2 352	2 809	2 251	80,2	38

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer
im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von						
Ins-						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	48	-	18	14	8
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	619	-	7	22	73
3	Altenhilfe	43	-	-	-	4
4	Blindenhilfe	265	18	33	32	39
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	417	36	95	71	100
6	Bestattungskosten	611	13	36	41	98
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 990	65	189	179	321
darunter						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	-	1	2	1
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	389	-	4	10	39
10	Altenhilfe	30	-	-	-	3
11	Blindenhilfe	135	10	17	13	17
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	186	20	39	30	46
13	Bestattungskosten	334	5	16	19	51
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 071	33	77	73	156
In Einrich-						
Ins-						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	864	14	224	159	211
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	-	1	-
17	Altenhilfe	2	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	428	30	43	38	36
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	8	12	5	12
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 344	52	279	203	259
darunter						
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	185	10	63	32	38
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
23	Altenhilfe	-	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	292	19	18	19	14
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	14	2	4	2	2
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	492	31	85	53	54
Außerhalb von						
Ins-						
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	912	14	242	173	219
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	621	-	7	23	73
29	Altenhilfe	45	-	-	-	4
30	Blindenhilfe	688	46	76	70	74
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	464	44	106	76	112
32	Bestattungskosten	611	13	36	41	98
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	3 320	112	466	380	579
darunter						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	190	10	64	34	39
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	390	-	4	10	39
36	Altenhilfe	30	-	-	-	3
37	Blindenhilfe	425	27	35	32	31
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	200	22	43	32	48
39	Bestattungskosten	334	5	16	19	51
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 556	59	161	126	210

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ 2009
des Berichtsjahres

	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr	
Einrichtungen gesamt								
	4	1	2	1	-	-	-	36,7 1
	115	64	49	80	78	75	56	66,3 2
	6	3	5	7	7	8	3	70,1 3
	29	16	13	26	18	11	30	53,9 4
	61	18	7	10	4	7	8	41,0 5
	120	56	57	55	53	38	44	59,0 6
	334	157	132	175	160	137	141	56,5 7
Frauen								
	-	-	1	-	-	-	-	41,9 8
	59	34	28	47	58	63	47	69,0 9
	1	2	3	4	7	7	3	73,0 10
	9	8	6	11	13	7	24	57,2 11
	24	8	5	3	3	4	4	41,1 12
	59	31	32	28	35	29	29	61,5 13
	152	82	74	93	116	108	107	60,4 14
tungen gesamt								
	183	34	24	12	3	-	-	41,0 15
	-	1	-	-	-	-	-	47,0 16
	2	-	-	-	-	-	-	57,5 17
	28	10	19	15	18	43	148	63,9 18
	3	4	1	-	-	3	-	37,6 19
	216	49	44	27	21	46	148	48,2 20
Frauen								
	33	2	3	3	1	-	-	36,9 21
	-	1	-	-	-	-	-	61,5 22
	-	-	-	-	-	-	-	- 23
	14	3	10	7	14	34	140	71,2 24
	-	2	-	-	-	2	-	40,1 25
	47	8	13	10	15	36	140	57,4 26
und in Einrichtungen gesamt								
	187	35	26	13	3	-	-	40,8 27
	115	65	49	80	78	75	56	66,2 28
	8	3	5	7	7	8	3	69,5 29
	57	25	32	40	36	54	178	60,2 30
	64	22	8	10	4	10	8	40,7 31
	120	56	57	55	53	38	44	59,0 32
	549	205	176	201	180	183	289	53,3 33
Frauen								
	33	2	4	3	1	-	-	37,0 34
	59	35	28	47	58	63	47	69,0 35
	1	2	3	4	7	7	3	73,0 36
	23	11	16	18	27	41	164	67,0 37
	24	10	5	3	3	6	4	41,0 38
	59	31	32	28	35	29	29	61,5 39
	199	90	87	103	130	144	247	59,6 40

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählt

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 880	199	851	158	299	519	904
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	1 403	58	575	153	279	401	570
Altenkirchen (Ww.) ³⁾	1 425	25	638	92	318	476	539
Bad Kreuznach	2 065	52	993	277	428	684	676
Birkenfeld	1 170	23	642	243	231	350	346
Cochem-Zell	756	8	353	82	155	221	298
Mayen-Koblenz	2 776	142	1 395	500	582	815	879
Neuwied	1 615	39	727	18	391	513	693
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 323	38	637	178	261	424	460
Rhein-Lahn-Kreis	1 263	22	537	110	281	396	476
Westerwaldkreis	2 143	70	1 048	348	474	632	689
Kreisfreie Stadt Trier	2 279	215	983	138	382	747	1 012
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	1 766	2	859	143	396	563	664
Eifelkreis Bittburg-Prüm	956	2	518	75	234	428	219
Vulkaneifel	855	-	410	65	169	292	329
Trier-Saarburg	1 902	37	974	265	469	635	533
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	467	24	222	52	102	152	161
Kaiserslautern	1 890	56	925	233	322	629	706
Landau i. d. Pfalz	834	6	448	130	186	293	225
Ludwigshafen a. Rhein	2 624	156	1 294	345	565	861	853
Mainz	2 344	247	1 144	232	456	808	848
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	587	9	279	71	124	181	211
Pirmasens	905	15	455	109	179	316	301
Speyer	902	116	434	78	148	281	395
Worms	1 091	61	513	122	210	309	450
Zweibrücken	639	19	309	127	125	181	206
Landkreise							
Alzey-Worms	1 243	43	579	135	231	431	446
Bad Dürkheim	1 176	18	551	133	267	379	397
Donnersbergkreis	873	13	500	220	192	232	229
Germersheim	877	25	462	84	228	341	224
Kaiserslautern	742	81	369	79	166	186	311
Kusel	1 054	21	529	188	244	321	301
Südliche Weinstraße	1 194	27	627	186	263	388	357
Rhein-Pfalz-Kreis	954	23	449	132	249	305	268
Mainz-Bingen	1 741	29	893	170	427	576	568
Südwestpfalz	1 055	4	506	218	216	326	295
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	963	68	785	-	511	416	36
Rheinland-Pfalz	49 732	1 993	24 413	5 889	10 760	16 008	17 075
Kreisfreie Städte	16 442	1 123	7 857	1 795	3 098	5 277	6 272
Landkreise	32 327	802	15 771	4 094	7 151	10 315	10 767

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind

3) Untererfassung aus technischen Gründen.

5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2009
Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durch- schnitts- alter	nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾				
Eingliederungs- hilfe für behind- erte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
869	939	712	1 313	58,5	888	Kreisfreie Stadt Koblenz
						Landkreise
728	553	472	1 004	54,2	205	Ahrweiler
903	524	117	1 309	55,2	107	Altenkirchen (Ww.)
1 320	642	713	1 599	50,6	75	Bad Kreuznach
817	338	310	893	46,7	43	Birkenfeld
439	307	278	620	54,5	8	Cochem-Zell
1 716	697	1 057	1 805	47,6	2	Mayen-Koblenz
805	755	292	1 336	58,8	5	Neuwied
819	419	298	1 042	51,7	473	Rhein-Hunsrück-Kreis
765	492	84	1 179	54,1	28	Rhein-Lahn-Kreis
1 322	770	633	1 662	48,9	85	Westerwaldkreis
						Kreisfreie Stadt
1 161	822	913	1 428	58,0	9	Trier
						Landkreise
1 060	638	359	1 407	54,5	42	Bernkastel-Wittlich
737	235	28	934	49,8	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
495	295	144	742	54,7	11	Vulkaneifel
1 167	467	518	1 387	48,1	-	Trier-Saarburg
						Kreisfreie Städte
269	186	123	346	51,8	2	Frankenthal (Pfalz)
1 009	657	674	1 339	53,2	106	Kaiserslautern
584	250	306	539	47,3	5	Landau i. d. Pfalz
1 719	880	633	2 005	50,3	18	Ludwigshafen a. Rhein
1 353	958	1 369	1 119	53,5	393	Mainz
362	221	199	443	52,0	122	Neustadt a. d. Weinstr.
528	337	275	671	52,1	15	Pirmasens
404	375	313	589	56,9	19	Speyer
583	470	212	918	55,0	51	Worms
393	210	267	436	48,2	63	Zweibrücken
						Landkreise
755	381	343	912	52,7	113	Alzey-Worms
598	513	303	937	51,6	324	Bad Dürkheim
646	222	240	669	42,6	-	Donnersbergkreis
619	233	26	852	48,7	-	Germersheim
285	332	196	552	54,7	-	Kaiserslautern
674	269	274	781	46,7	48	Kusel
793	379	461	872	48,4	335	Südliche Weinstraße
662	282	164	800	47,5	17	Rhein-Pfalz-Kreis
1 064	816	419	1 521	51,4	41	Mainz-Bingen
726	302	270	827	45,8	46	Südwestpfalz
						Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)
188	-	2	961	39,5	2	
29 337	17 166	13 997	37 749	51,6	3 701	Rheinland-Pfalz
9 234	6 305	5 996	11 146	.	1 691	Kreisfreie Städte
19 915	10 861	7 999	25 642	.	2 008	Landkreise

nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾
am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	860	302	32	69	173	586	65,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 399	795	1 424	1 693	1 974	308	33,9
Hilfe zur Pflege	2 247	650	21	181	667	1 378	66,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 038	331	33	198	417	390	56,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	9 267	1 961	1 505	2 080	3 097	2 585	46,7
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	484	189	14	17	80	373	69,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 361	361	535	730	931	165	36,0
Hilfe zur Pflege	1 406	422	10	90	328	978	69,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	556	199	17	82	184	273	61,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	4 660	1 116	572	892	1 462	1 734	52,0
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	184	108	7	24	63	90	61,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 475	5 647	2 077	7 379	9 974	1 045	39,6
Hilfe zur Pflege	11 352	2 195	76	137	1 301	9 838	78,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	778	134	37	239	285	217	51,7
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	32 128	7 755	2 151	7 639	11 398	10 940	53,4
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	95	47	5	9	19	62	67,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 487	2 488	752	3 046	4 214	475	40,4
Hilfe zur Pflege	8 022	1 447	31	62	519	7 410	81,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	335	70	26	80	62	167	60,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	16 575	3 893	785	3 136	4 731	7 923	60,5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 044	410	39	93	236	676	65,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 008	6 092	3 481	8 651	11 550	1 326	38,4
Hilfe zur Pflege	13 589	2 840	97	318	1 967	11 207	76,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 810	463	66	435	702	607	54,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	40 357	9 289	3 617	9 252	14 021	13 467	52,2
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	202	12	7	79	79	37	46,5
In Einrichtungen	8 847	5 937	271	2 261	3 439	2 876	53,8
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	31 308	3 340	3 339	6 912	10 503	10 554	51,8
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	579	236	19	26	99	435	69,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 463	2 697	1 277	3 592	4 964	630	39,4
Hilfe zur Pflege	9 422	1 866	41	152	846	8 383	80,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	887	269	39	162	246	440	61,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	20 751	4 811	1 336	3 817	5 970	9 628	59,0
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	116	5	2	42	45	27	49,4
In Einrichtungen	4 424	3 042	106	911	1 450	1 957	59,4
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	16 211	1 764	1 228	2 864	4 475	7 644	59,0

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2009
am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	85,5
Hilfe bei Krankheit	859	32	69	173	585	65,7
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	860	32	69	173	586	65,7
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	85,5
Hilfe bei Krankheit	483	14	17	80	372	69,6
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	484	14	17	80	373	69,6
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	184	7	24	63	90	61,4
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	184	7	24	63	90	61,4
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	95	5	9	19	62	67,8
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	95	5	9	19	62	67,8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	85,5
Hilfe bei Krankheit	1 043	39	93	236	675	64,9
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 044	39	93	236	676	65,0
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	85,5
Hilfe bei Krankheit	578	19	26	99	434	69,3
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	579	19	26	99	435	69,3
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	3 148	522	368	800	1 458	53,6
Frauen	1 590	186	158	368	878	58,8

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.1 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Ins-							
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	74	47	-	1	5	1
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	83	9	-	-	-	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 893	561	120	551	77	35
davon:							
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	18	2	-	-	-	-
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	748	-	120	543	62	14
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	279	98	-	-	10	8
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	95	8	-	-	-	2
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	40	-	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 989	313	-	4	2	4
davon in ...							
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 248	181	-	4	2	3
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	741	132	-	-	-	1
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	764	47	-	4	3	6
13	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	254	124	-	-	-	2
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	624	8	1	25	236	212
15	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	-	3	2
16	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-	2
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	824	201	1	20	18	17
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	5 399	795	121	593	323	260
darunter							
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	17	-	-	2	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	35	4	-	-	-	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 703	259	49	177	23	22
davon:							
23	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	1	-	-	-	-
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	251	-	49	174	18	7
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	124	48	-	-	3	7
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	43	3	-	-	-	1
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	903	141	-	2	-	2
davon in ...							
29	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	602	90	-	2	-	1
30	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	301	51	-	-	-	1
31	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	347	26	-	1	2	3
32	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	128	57	-	-	-	2
33	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	261	5	-	7	98	93
34	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	4	-	-	-	2	2
35	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
36	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
37	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	377	90	-	9	7	8
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	2 361	361	49	191	123	121

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
3	7	2	4	3	11	14	2	9	10	2	46,2	1
-	2	6	12	20	17	14	11	-	-	-	41,7	2
17	90	253	334	628	827	601	125	94	102	39	35,5	3
-	-	1	-	2	2	1	1	4	2	5	64,2	4
6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	5
1	11	26	29	54	52	42	14	11	20	1	41,4	6
-	3	16	12	19	19	17	2	1	1	3	39,7	7
-	-	3	3	9	12	7	1	3	1	1	45,1	8
2	39	146	228	419	579	413	78	40	31	4	42,2	9
1	28	96	143	262	348	257	52	29	21	2	42,1	10
1	11	50	85	157	231	156	26	11	10	2	42,4	11
5	29	66	70	159	188	143	32	25	20	14	42,5	12
3	9	19	21	36	51	38	7	21	34	13	48,5	13
103	44	3	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	14
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	15
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	29,0	16
-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	23,5	17
6	36	56	87	141	186	154	46	20	25	11	40,9	18
127	169	318	427	779	1 026	767	181	120	136	52	33,9	19
Frauen												
1	3	1	2	1	3	7	1	4	4	1	47,9	20
-	-	1	4	9	12	6	2	-	-	-	41,9	21
8	40	108	137	276	389	282	68	47	53	24	37,9	22
-	-	1	-	-	1	-	1	4	2	5	70,4	23
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24
1	6	10	11	22	25	19	7	6	7	-	40,7	25
-	2	5	6	8	11	7	-	-	-	3	40,5	26
-	-	1	1	2	4	2	1	1	1	-	46,9	27
1	18	65	94	185	264	192	42	19	16	3	42,8	28
1	12	41	59	123	173	132	28	16	12	2	43,2	29
-	6	24	35	62	91	60	14	3	4	1	42,1	30
3	12	30	24	72	87	70	16	12	12	3	43,0	31
1	3	7	9	15	28	19	5	9	19	11	51,2	32
41	21	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	46,5	36
2	18	30	33	58	86	77	16	9	16	8	41,8	37
51	79	140	171	340	482	364	85	59	73	33	36,0	38

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.2 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Ins-							
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	10	3	2	4	2
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	51	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 174	2 322	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 960	3 179	47	1 253	107	68
davon:							
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 360	5	44	1 231	74	6
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	498	137	-	17	1	2
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	162	95	-	-	-	1
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	4 398	2 288	4	3	26	42
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 366	664	-	4	8	17
11	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	517	249	-	-	2	2
12	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	480	20	1	70	79	108
13	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	16	1	-	-	1	-
14	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-	2
15	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	306	94	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	28	19	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 146	1 733	1	53	32	46
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	20 475	5 647	52	1 373	211	212
darunter							
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	7	1	1	-	2
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	36	20	-	-	-	-
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 618	1 012	-	-	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 280	1 404	12	437	41	33
davon:							
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	478	3	11	428	33	3
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	239	67	-	6	-	1
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	72	48	-	-	-	1
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 809	987	2	3	7	20
28	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	641	317	-	1	4	8
29	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	200	99	-	-	1	-
30	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	192	10	-	26	28	45
31	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	10	1	-	-	-	-
32	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	2
33	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	155	51	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	9	4	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 785	778	1	20	14	21
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	8 487	2 488	14	483	77	94

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		

gesamt

-	1	1	4	2	2	3	-	2	5	1	35,8	1
-	1	2	13	16	28	23	5	-	-	-	43,3	2
3	88	983	1 369	2 574	3 531	2 234	386	5	-	-	40,9	3
75	203	370	472	965	1 673	1 589	427	321	330	60	38,8	4
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	5
1	17	39	48	72	133	107	28	25	6	2	42,3	6
2	7	1	9	24	48	43	10	4	10	3	47,4	7
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33,5	8
41	119	235	288	632	1 131	1 090	281	224	240	42	46,4	9
24	49	100	112	203	336	305	79	65	57	7	44,1	10
2	15	22	45	87	126	121	40	22	27	6	46,1	11
113	97	12	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	12
-	3	6	4	-	2	-	-	-	-	-	25,4	13
2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	14
-	16	25	26	57	83	71	24	4	-	-	42,4	15
2	3	6	-	6	5	3	2	-	1	-	37,4	16
53	118	280	346	709	1 046	849	242	157	179	35	43,6	17
229	491	1 440	1 880	3 568	5 242	3 857	875	467	489	89	39,6	18

Frauen

-	-	-	4	1	-	1	-	2	-	1	34,6	19
-	1	1	5	6	9	11	3	-	-	-	44,1	20
2	41	416	577	1 051	1 460	900	166	5	-	-	40,9	21
25	83	153	185	385	739	669	205	133	148	32	40,4	22
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	23
-	7	12	19	33	67	62	16	11	3	2	44,6	24
1	2	1	3	11	23	20	2	1	5	2	47,5	25
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33,5	26
9	50	99	111	248	486	435	123	93	105	18	46,7	27
12	20	38	46	90	169	143	49	30	26	5	45,0	28
-	5	10	17	26	46	51	19	6	14	5	47,9	29
43	46	4	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	30
-	1	6	3	-	-	-	-	-	-	-	23,8	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5	32
-	5	13	9	29	43	37	17	2	-	-	44,0	33
-	-	5	-	-	2	1	1	-	-	-	36,5	34
19	49	118	150	291	465	355	109	78	74	21	44,1	35
84	208	603	775	1 460	2 229	1 579	406	207	215	53	40,4	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.3 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Lei- stungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
				Ins-			
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	106	57	3	3	9	3
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	171	60	-	-	-	1
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 174	2 322	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 725	3 676	167	1 803	184	103
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	18	2	-	-	-	-
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 108	5	164	1 774	136	20
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	777	235	-	17	11	10
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	257	103	-	-	-	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	41	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 387	2 601	4	7	28	46
	davon in ...						
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 248	181	-	4	2	3
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	741	132	-	-	-	1
13	... einer Wohneinrichtung	4 398	2 288	4	3	26	42
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 130	711	-	8	11	23
15	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	771	373	-	-	2	4
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 104	28	2	95	315	320
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	22	1	-	-	4	2
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	-	-	-	-	2
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	306	94	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	32	19	-	-	-	2
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 970	1 934	2	73	50	63
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	25 008	6 092	173	1 962	532	465
				darunter			
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	43	24	1	1	2	2
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	71	24	-	-	-	1
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 618	1 012	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 923	1 630	61	614	64	55
	davon:						
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	1	-	-	-	-
28	heilpädagogische Leistungen für Kinder	729	3	60	602	51	10
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	363	115	-	6	3	8
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	115	51	-	-	-	2
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	14	1	-	-	-	-
32	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 712	1 128	2	5	7	22
	davon in ...						
33	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	602	90	-	2	-	1
34	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	301	51	-	-	-	1
35	... einer Wohneinrichtung	1 809	987	2	3	7	20
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	988	343	-	2	6	11
37	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	328	156	-	-	1	2
38	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	453	15	-	33	126	138
39	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	1	-	-	2	2
40	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	2
41	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	155	51	-	-	-	-
42	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	4	-	-	-	-
43	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 162	868	1	29	21	29
44	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	10 463	2 697	63	673	198	211

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2009
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
3	8	3	8	5	13	17	2	11	15	3	43,1	1
-	3	8	25	36	45	37	16	-	-	-	42,5	2
3	88	983	1 369	2 574	3 531	2 234	386	5	-	-	40,9	3
92	290	617	792	1 575	2 470	2 160	545	409	420	98	37,6	4
-	-	1	-	2	2	1	1	4	2	5	64,2	5
11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6
2	28	65	77	126	185	149	42	36	26	3	42,0	7
2	10	17	21	43	67	60	12	5	11	6	44,6	8
-	-	3	3	10	12	7	1	3	1	1	44,8	9
43	158	381	516	1 051	1 710	1 503	359	264	271	46	45,1	10
1	28	96	143	262	348	257	52	29	21	2	42,1	11
1	11	50	85	157	231	156	26	11	10	2	42,4	12
41	119	235	288	632	1 131	1 090	281	224	240	42	46,4	13
29	78	166	182	362	524	448	111	90	77	21	43,5	14
5	24	41	66	123	177	159	47	43	61	19	46,9	15
216	141	15	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8	16
-	4	6	4	-	2	-	-	-	-	-	21,8	17
2	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	20,1	18
-	16	25	26	57	83	71	24	4	-	-	42,4	19
2	4	6	-	6	6	3	2	-	1	-	35,7	20
59	154	336	433	850	1 232	1 003	288	177	204	46	43,2	21
349	642	1 676	2 200	4 133	6 027	4 489	1 034	576	610	140	38,4	22
Frauen												
1	3	1	6	2	3	8	1	6	4	2	43,9	23
-	1	2	9	15	21	17	5	-	-	-	43,0	24
2	41	416	577	1 051	1 460	900	166	5	-	-	40,9	25
33	120	258	316	653	1 110	939	269	178	197	56	39,5	26
-	-	1	-	-	1	-	1	4	2	5	70,4	27
5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	28
1	13	22	30	55	92	81	23	17	10	2	43,2	29
1	4	6	9	19	34	27	2	1	5	5	44,9	30
-	-	1	1	3	4	2	1	1	1	-	45,9	31
10	68	164	205	433	750	627	165	112	121	21	45,4	32
1	12	41	59	123	173	132	28	16	12	2	43,2	33
-	6	24	35	62	91	60	14	3	4	1	42,1	34
9	50	99	111	248	486	435	123	93	105	18	46,7	35
15	32	68	70	162	256	213	65	42	38	8	44,3	36
1	8	17	26	41	74	70	24	15	33	16	49,1	37
84	67	5	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	38
-	1	6	3	-	-	-	-	-	-	-	20,1	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5	40
-	5	13	9	29	43	37	17	2	-	-	44,0	41
-	-	5	-	-	3	1	1	-	-	-	37,5	42
21	67	148	183	349	551	432	125	87	90	29	43,7	43
132	275	702	901	1 714	2 605	1 879	480	260	284	86	39,4	44

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

11. Empfänger/-innen von
am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von Ins-							
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	606	67	8	57	65	87
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	197	27	2	24	12	19
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	109	14	3	32	22	17
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	319	26	1	17	35	47
5	angemessene Beihilfen	314	21	5	30	36	48
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine ange- messene Alterssicherung	68	3	-	4	5	10
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	738	116	5	40	69	90
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	24	5	-	6	13	2
9	Hilfsmittel	220	28	1	5	8	24
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	2 247	249	21	181	222	292
darunter							
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	385	44	4	33	32	42
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	130	16	-	12	5	11
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	56	4	3	15	9	9
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	181	15	-	10	19	17
15	angemessene Beihilfen	199	11	1	17	16	27
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/bes. Pflegekraft für eine ange- messene Alterssicherung	40	-	-	2	1	4
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	466	82	4	13	34	43
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	11	2	-	1	6	1
19	Hilfsmittel	159	24	1	3	3	9
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 406	165	10	90	105	137
In Einrich- Ins-							
21	Teilstationäre Pflege	21	8	-	1	1	1
22	Kurzzeitpflege	15	4	1	3	1	1
23	Stationäre Pflege	11 316	8 590	75	133	247	614
darunter:							
24	sogenannte Pflegestufe 0	2 084	101	70	67	73	187
25	Pflegestufe 1	3 498	3 190	5	20	47	171
26	Pflegestufe 2	3 629	3 363	-	17	60	154
27	Pflegestufe 3	2 075	1 916	-	29	67	101
28	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	11 352	8 602	76	137	249	616
darunter							
29	Teilstationäre Pflege	14	8	-	1	1	-
30	Kurzzeitpflege	8	2	-	2	1	-
31	Stationäre Pflege	8 000	6 399	31	59	107	242
darunter:							
32	sogenannte Pflegestufe 0	1 204	55	28	33	30	67
33	Pflegestufe 1	2 455	2 280	3	7	16	61
34	Pflegestufe 2	2 687	2 524	-	8	28	64
35	Pflegestufe 3	1 633	1 525	-	11	33	49
36	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	8 022	6 409	31	62	109	242
Außerhalb von Ins-							
37	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	13 589	8 844	97	318	471	908
darunter							
38	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 422	6 570	41	152	214	379

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2009
Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen								
gesamt								
32	54	81	71	84	49	18	65,4	1
9	11	15	37	31	23	14	69,0	2
7	4	6	5	8	3	2	50,9	3
30	34	39	41	42	28	5	66,9	4
24	25	47	31	36	18	14	64,4	5
7	7	11	3	15	5	1	68,0	6
48	64	130	104	102	65	21	68,2	7
-	-	-	2	1	-	-	47,8	8
12	17	36	30	48	32	7	73,3	9
153	193	321	289	311	193	71	66,7	10
Frauen								
22	32	50	48	68	37	17	68,0	11
6	6	9	25	26	17	13	73,0	12
3	2	3	3	6	1	2	52,5	13
15	18	18	21	35	23	5	69,6	14
14	18	27	24	28	16	11	67,6	15
5	3	7	2	12	3	1	71,5	16
25	38	82	72	79	59	17	71,5	17
-	-	-	2	1	-	-	54,1	18
6	12	26	21	42	29	7	76,0	19
86	116	196	196	249	158	63	69,9	20
tungen								
gesamt								
4	2	3	1	1	6	1	71,7	21
-	2	1	3	-	2	1	58,3	22
432	797	1 302	1 530	2 136	2 305	1 745	78,4	23
125	208	293	289	307	307	158	71,4	24
125	263	433	509	735	727	463	79,1	25
124	228	396	505	699	774	672	80,5	26
57	94	176	222	388	490	451	80,6	27
436	801	1 306	1 534	2 137	2 313	1 747	78,4	28
Frauen								
3	-	1	1	-	6	1	73,9	29
-	-	1	1	-	2	1	62,6	30
165	337	677	998	1 698	2 075	1 611	81,8	31
46	76	117	183	221	261	142	75,9	32
45	107	237	332	570	660	417	82,0	33
52	108	212	335	569	688	623	83,1	34
22	44	108	146	332	460	428	83,5	35
168	337	679	1 000	1 698	2 083	1 613	81,7	36
und in Einrichtungen								
gesamt								
588	992	1 627	1 820	2 446	2 504	1 818	76,4	37
Frauen								
253	452	875	1 196	1 945	2 239	1 676	80,0	38

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer
am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 -40	40 - 50
Außerhalb von Ins-						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	19	-	5	5	4
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	468	-	3	15	55
3	Altenhilfe	29	-	-	-	2
4	Blindenhilfe	232	11	28	28	37
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	292	22	62	52	74
6	Bestattungskosten	1	-	-	-	-
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 038	33	98	100	172
darunter						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2	-	1	1	-
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	292	-	1	6	25
10	Altenhilfe	22	-	-	-	2
11	Blindenhilfe	120	6	16	11	17
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	121	11	27	19	32
13	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	556	17	45	37	76
In Einrich- Ins-						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	397	8	89	71	88
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	-	1	-
17	Altenhilfe	2	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	372	29	40	36	34
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	-	1	1	3
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	778	37	130	109	125
darunter						
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	84	7	31	14	12
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
23	Altenhilfe	-	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	250	19	16	19	14
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	335	26	47	33	26
Außerhalb von Ins-						
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	416	8	94	76	92
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	470	-	3	16	55
29	Altenhilfe	31	-	-	-	2
30	Blindenhilfe	604	40	68	64	71
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	297	22	63	53	77
32	Bestattungskosten	1	-	-	-	-
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 810	66	228	207	297
darunter						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	86	7	32	15	12
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	293	-	1	6	25
36	Altenhilfe	22	-	-	-	2
37	Blindenhilfe	370	25	32	30	31
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	121	11	27	19	32
39	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	887	39	92	70	102

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nu

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ 2009
Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr			
Einrichtungen gesamt									
2	1	1	1	-	-	-	40,9	1	
83	50	39	67	61	56	39	66,7	2	
4	3	4	4	6	4	2	70,1	3	
28	13	12	23	16	9	27	55,0	4	
50	11	5	4	4	4	4	41,3	5	
-	-	1	-	-	-	-	67,5	6	
167	78	62	97	87	72	72	56,5	7	
Frauen									
-	-	-	-	-	-	-	32,5	8	
40	26	22	43	46	48	35	70,1	9	
1	2	2	3	6	4	2	72,4	10	
9	7	6	9	12	6	21	58,0	11	
18	5	3	1	3	1	1	40,5	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	13	
68	40	33	56	67	58	59	61,0	14	
tungen gesamt									
96	24	15	5	1	-	-	42,6	15	
-	1	-	-	-	-	-	47,0	16	
2	-	-	-	-	-	-	57,5	17	
27	10	19	13	12	36	116	61,7	18	
-	-	-	-	-	-	-	36,7	19	
125	35	34	18	13	36	116	51,7	20	
Frauen									
17	1	1	1	-	-	-	35,3	21	
-	1	-	-	-	-	-	61,5	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	23	
14	3	10	7	10	27	111	68,8	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	25	
31	5	11	8	10	27	111	60,4	26	
und in Einrichtungen gesamt									
98	25	16	6	1	-	-	42,5	27	
83	51	39	67	61	56	39	66,6	28	
6	3	4	4	6	4	2	69,3	29	
55	23	31	36	28	45	143	59,1	30	
50	11	5	4	4	4	4	41,3	31	
-	-	1	-	-	-	-	67,5	32	
292	113	96	115	100	108	188	54,6	33	
Frauen									
17	1	1	1	-	-	-	35,2	34	
40	27	22	43	46	48	35	70,1	35	
1	2	2	3	6	4	2	72,4	36	
23	10	16	16	22	33	132	65,3	37	
18	5	3	1	3	1	1	40,5	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	39	
99	45	44	64	77	85	170	61,0	40	

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren

13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2009
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Insgesamt	4 560	1 575	809	696	443	572	177	101	90	97	2,3
unter 7	1 330	620	289	200	116	99	6	-	-	-	0,9
7 - 18	858	207	180	155	115	155	28	16	2	-	1,8
18 - 30	644	249	99	100	52	77	28	25	9	5	1,9
30 - 40	441	161	47	61	58	44	26	10	22	12	2,8
40 - 50	480	138	72	71	46	59	31	20	18	25	3,4
50 - 65	524	120	82	72	36	98	47	15	24	30	4,2
65 und mehr	283	80	40	37	20	40	11	15	15	25	4,9
Durchschnittsalter	25,9	22,6	22,2	24,5	23,8	29,1	38,6	39,8	47,2	53,7	-
Frauen	1 682	538	295	260	169	220	73	46	34	47	2,6
unter 7	452	214	92	62	40	40	4	-	-	-	1,0
7 - 18	283	61	62	53	40	50	6	10	1	-	1,9
18 - 30	234	72	40	40	25	32	10	8	4	3	2,2
30 - 40	157	42	18	23	23	20	14	4	7	6	3,3
40 - 50	204	60	28	29	19	27	15	8	7	11	3,6
50 - 65	203	47	30	32	14	32	19	5	9	15	4,5
65 und mehr	149	42	25	21	8	19	5	11	6	12	4,6
Durchschnittsalter	28,5	24,6	25,3	28,1	25,2	30,3	40,6	42,1	47,8	52,9	-

Hilfe zur Pflege

Insgesamt	3 739	1 043	653	731	361	522	193	122	68	46	2,3
unter 18	67	19	8	10	7	19	4	-	-	-	1,9
18 - 40	108	59	15	17	2	5	3	3	1	3	1,9
40 - 50	123	53	17	24	9	10	4	1	3	2	1,8
50 - 60	243	87	46	47	27	19	8	4	5	-	1,6
60 - 65	140	56	24	24	10	16	7	1	1	1	1,6
65 - 70	227	82	35	37	22	32	8	6	4	1	1,8
70 - 75	392	117	87	69	36	34	22	11	9	7	2,2
75 - 80	492	153	94	97	39	57	20	18	8	6	2,1
80 - 85	601	159	111	109	57	103	26	18	9	9	2,3
85 - 90	707	151	112	161	73	113	47	26	15	9	2,5
90 und mehr	639	107	104	136	79	114	44	34	13	8	2,8
Durchschnittsalter	76,5	72,0	76,8	77,9	78,6	78,7	79,5	82,1	78,9	78,2	-
Frauen	2 473	627	435	497	242	359	144	91	47	31	2,4
unter 18	27	11	4	3	1	6	2	-	-	-	1,7
18 - 40	49	29	6	8	1	1	2	-	-	2	1,7
40 - 50	55	22	9	9	4	7	1	-	2	1	2,1
50 - 60	83	27	17	19	8	6	3	1	2	-	1,6
60 - 65	57	22	9	9	3	6	5	1	1	1	2,1
65 - 70	93	37	14	14	12	9	3	2	2	-	1,7
70 - 75	200	62	48	39	17	11	13	4	4	2	1,9
75 - 80	301	91	57	59	23	36	14	13	5	3	2,2
80 - 85	428	107	80	86	37	73	19	12	7	7	2,3
85 - 90	593	120	98	130	61	97	42	25	12	8	2,6
90 und mehr	587	99	93	121	75	107	40	33	12	7	2,8
Durchschnittsalter	80,8	76,1	80,4	81,9	83,5	83,6	82,9	86,6	82,5	80,7	-

noch: 13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2009
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Insgesamt	24 777	1 990	3 064	3 332	3 444	4 034	2 396	1 463	2 267	2 787	6,3
unter 7	2 103	610	501	575	276	132	9	-	-	-	1,2
7 - 18	1 323	172	303	228	188	195	121	78	37	1	2,8
18 - 30	4 491	453	554	786	727	913	465	350	147	96	3,6
30 - 40	4 093	201	421	448	517	674	429	297	666	440	6,7
40 - 50	5 983	275	563	590	791	1 008	624	365	680	1 087	8,2
50 - 65	5 472	249	567	593	755	909	594	319	605	881	8,2
65 und mehr	1 312	30	155	112	190	203	154	54	132	282	9,6
Durchschnittsalter	38,4	25,4	33,5	32,5	38,2	39,8	42,2	40,4	44,7	49,1	-
Frauen	10 374	781	1 303	1 402	1 457	1 714	981	607	956	1 173	6,4
unter 7	728	211	175	187	101	50	4	-	-	-	1,3
7 - 18	531	76	123	98	69	70	50	33	12	-	2,7
18 - 30	1 873	176	230	333	309	404	189	137	69	26	3,5
30 - 40	1 697	71	175	190	190	283	181	127	291	189	7,0
40 - 50	2 586	129	261	263	359	427	263	159	290	435	7,9
50 - 65	2 337	102	254	271	333	384	235	130	239	389	8,3
65 und mehr	622	16	85	60	96	96	59	21	55	134	9,2
Durchschnittsalter	39,4	26,9	35,5	34,4	39,5	40,3	42,1	40,5	44,4	50,0	-

Hilfe zur Pflege

Insgesamt	13 427	1 382	2 090	2 825	2 175	2 420	990	565	569	411	3,6
unter 18	97	22	9	27	18	13	2	3	3	-	2,4
18 - 40	316	19	37	48	36	40	24	16	50	46	7,0
40 - 50	465	27	57	78	51	71	34	23	55	69	7,2
50 - 60	897	81	149	181	116	167	63	23	49	68	4,7
60 - 65	582	61	100	114	82	124	43	17	24	17	3,7
65 - 70	981	90	155	199	166	186	71	47	36	31	3,7
70 - 75	1 598	151	273	317	268	272	122	75	69	51	3,7
75 - 80	1 791	206	297	375	261	337	114	67	89	45	3,6
80 - 85	2 417	267	408	554	389	422	180	91	68	38	3,1
85 - 90	2 478	299	376	530	465	453	173	99	52	31	2,9
90 und mehr	1 805	159	229	402	323	335	164	104	74	15	3,3
Durchschnittsalter	76,4	77,1	76,5	77,2	77,9	77,0	77,3	77,6	70,1	63,3	-
Frauen	9 315	970	1 438	2 007	1 516	1 692	694	394	378	226	3,5
unter 18	41	10	2	12	7	5	-	2	3	-	2,9
18 - 40	151	6	15	26	18	16	14	5	28	23	7,6
40 - 50	210	11	23	35	22	36	21	13	24	25	7,1
50 - 60	376	38	66	77	38	65	26	10	24	32	5,1
60 - 65	251	32	45	53	24	52	18	9	10	8	3,7
65 - 70	447	27	73	95	79	84	34	18	21	16	4,0
70 - 75	857	91	153	184	122	146	57	38	38	28	3,6
75 - 80	1 178	141	202	256	160	219	74	40	59	27	3,4
80 - 85	1 924	210	313	441	324	345	141	71	53	26	3,0
85 - 90	2 216	266	334	464	426	412	154	87	47	26	3,0
90 und mehr	1 664	138	212	364	296	312	155	101	71	15	3,4
Durchschnittsalter	80,0	80,2	79,8	80,3	81,7	80,6	80,6	81,5	73,9	67,6	-

14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 467	133	620	72	230	408	757
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	1 016	36	391	56	215	328	417
Altenkirchen (Ww.) ³⁾	1 226	21	556	64	301	446	415
Bad Kreuznach	1 746	47	838	185	393	627	541
Birkenfeld	959	17	535	180	217	316	246
Cochem-Zell	673	7	305	39	145	208	281
Mayen-Koblenz	2 225	132	1 105	265	521	709	730
Neuwied	1 414	33	640	7	359	458	590
Rhein-Hunsrück-Kreis	968	18	474	103	226	357	282
Rhein-Lahn-Kreis	1 105	19	466	69	276	374	386
Westerwaldkreis	1 622	50	764	170	405	537	510
Kreisfreie Stadt Trier	1 877	192	806	79	347	667	784
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	1 451	1	716	119	341	502	489
Eifelkreis Bitburg-Prüm	865	-	479	56	226	411	172
Vulkaneifel	762	-	370	47	167	275	273
Trier-Saarburg	1 482	9	770	135	396	572	379
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	404	23	199	51	97	139	117
Kaiserslautern	1 466	47	714	141	286	534	505
Landau i. d. Pfalz	604	5	329	62	139	256	147
Ludwigshafen a. Rhein	1 997	101	970	121	460	739	677
Mainz	2 022	201	989	164	407	744	707
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	430	5	205	19	105	157	149
Pirmasens	743	7	369	89	142	275	237
Speyer	749	102	360	64	133	248	304
Worms	890	49	435	88	187	283	332
Zweibrücken	472	9	226	58	108	149	157
Landkreise							
Alzey-Worms	1 046	32	485	93	210	394	349
Bad Dürkheim	881	14	391	94	185	252	350
Donnersbergkreis	727	6	400	126	181	215	205
Germersheim	796	22	424	78	215	320	183
Kaiserslautern	666	81	336	78	158	173	257
Kusel	943	19	482	166	230	284	263
Südliche Weinstraße	1 025	17	521	125	241	330	329
Rhein-Pfalz-Kreis	872	20	417	96	247	297	232
Mainz-Bingen	1 523	23	792	125	397	536	465
Südwestpfalz	845	4	405	133	187	296	229
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	398	22	322	-	172	205	21
Rheinland-Pfalz	40 357	1 524	19 606	3 617	9 252	14 021	13 467
Kreisfreie Städte	13 121	874	6 222	1 008	2 641	4 599	4 873
Landkreise	26 838	628	13 062	2 609	6 439	9 217	8 573

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur
3) Untererfassung aus technischen Gründen.

5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2009

Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Kreisfreie Stadt						
671	795	323	1 180	61,5	809	Koblenz
Landkreise						
584	410	255	802	56,5	203	Ahrweiler
814	413	91	1 135	53,8	21	Altenkirchen (Ww.)
1 167	504	487	1 420	50,9	72	Bad Kreuznach
720	231	223	763	45,6	36	Birkenfeld
383	283	171	581	57,3	8	Cochem-Zell
1 381	559	711	1 514	50,0	1	Mayen-Koblenz
748	633	199	1 226	58,3	-	Neuwied
684	265	156	815	50,4	353	Rhein-Hunsrück-Kreis
698	403	46	1 059	53,6	28	Rhein-Lahn-Kreis
1 050	581	306	1 377	50,6	81	Westerwaldkreis
Kreisfreie Stadt						
1 037	616	704	1 184	57,5	9	Trier
Landkreise						
929	483	254	1 197	53,0	-	Bernkastel-Wittlich
697	169	20	849	49,0	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
473	243	121	669	53,9	11	Vulkaneifel
945	381	320	1 162	48,9	-	Trier-Saarburg
Kreisfreie Städte						
258	138	91	315	48,7	2	Frankenthal (Pfalz)
863	474	432	1 037	52,8	106	Kaiserslautern
436	166	171	435	48,4	5	Landau i. d. Pfalz
1 282	701	304	1 701	53,5	18	Ludwigshafen a. Rhein
1 193	822	1 156	1 002	53,6	366	Mainz
277	153	119	335	54,2	102	Neustadt a. d. Weinstr.
468	254	203	566	51,8	15	Pirmasens
364	296	237	512	55,6	-	Speyer
523	348	129	767	53,8	48	Worms
307	159	142	371	50,8	62	Zweibrücken
Landkreise						
673	303	247	806	52,3	82	Alzey-Worms
477	407	148	769	54,2	284	Bad Dürkheim
529	199	147	602	46,1	-	Donnersbergkreis
592	191	13	783	47,6	-	Germersheim
271	271	184	485	52,8	-	Kaiserslautern
647	231	212	732	46,4	48	Kusel
675	348	296	789	50,4	279	Südliche Weinstraße
615	250	150	731	47,7	17	Rhein-Pfalz-Kreis
945	673	348	1 349	51,0	38	Mainz-Bingen
602	236	151	710	47,0	43	Südwestpfalz
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)						
30	-	-	398	42,6	1	
25 008	13 589	9 267	32 128	52,2	3 148	Rheinland-Pfalz
7 679	4 922	4 011	9 405	.	1 542	Kreisfreie Städte
17 299	8 667	5 256	22 325	.	1 605	Landkreise

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.